

Vom 11.10.2009

**Fränkische Volksmusik:**

**Kultur- und Ehrenpreise für Gruppen, Sänger und Nachwuchsförderer  
Hanns-Seidel-Stiftung verleiht Urkunden an „Musiker mit Vorbildcharakter“**

**Bad Staffelstein. Sechs Gruppen und drei verdiente Persönlichkeiten aus Franken sind am Sonntag (11.10.2009) von Dr. Peter Witterauf, Hauptgeschäftsführer der Hanns-Seidel-Stiftung, für ihre besonderen Verdienste in der Volksmusik ausgezeichnet worden. Bei der Urkundenverleihung im Kaisersaal von Kloster Banz würdigte er sie als „Musiker mit Vorbildcharakter“.**

**Kulturpreise 2009 für Sänger und Gruppen**

<b>Name</b>	<b>Heimatort</b>	<b>Landkreis</b>
Duo Mahr	Zirndorf	Fürth
Häisd 'n' däisd vomme mee	diverse	BA/KT/SW
Kemmära Kuckuck	Kemmern	Bamberg
Högenbachtaler Musikanten	Pommelsbrunn	Nürnberg Land
Eggenreuther Stubenmusik	Kulmbach	Kulmbach Stadt
Frankobarden	Großlangheim	Kitzingen

**Ehrenpreise 2009 für besondere Verdienste in der Volksmusik**

<b>Name</b>	<b>Heimatort</b>	<b>Landkreis</b>
Theo Knopf	Bayreuth	Bayreuth Stadt
Robert Gießübel	Grafenrheinfeld	Schweinfurt
Renate Zachmeier	Stein	Fürth

*(Laudationes aller Preisträger s. S. 3+4)*

Beim Tag der Volksmusik zeigen die Preisträger Kostproben ihres Repertoires, ohne dass es ein musikalischer Wettbewerb ist. Alle stünden gleichsam auf einer hohen Leistungsstufe, betont man beim Bayerischen Landesverein für Heimatpflege e.V., der mit der Jury betraut ist. Die Kulturpreisträger treten über einen langen Zeitraum öffentlich auf und bringen ihr Kulturgut in vorbildlicher Weise einem breiten Publikum nahe. Die Hanns-Seidel-Stiftung veranstaltet den Tag der Volksmusik im oberfränkischen Kloster Banz (Bad Staffelstein) seit 20 Jahren als Treuhänder eines Vermächtnisses des Ehepaares Maria und Max Wutz.

Aus diesem Vermächtnis konnten bislang rund 400 Preise für die Förderung der Volksmusik in Bayern verliehen werden.

Ehrenpreise erhalten Persönlichkeiten, die sich neben dem Spiel oder Gesang ein besonderes Verdienst erworben haben, z. B. durch Nachwuchsarbeit im Bereich Volksmusik.

„Alle Preisträger, die ehrenamtlich das kulturelle Erbe durch Volksmusikpflege bewahren und lebendig halten, sind Vorbilder“, erklärte Hauptgeschäftsführer Dr. Peter Witterauf vor 200 geladenen Gästen. Die Vorbildfunktion hat über die Musik hinaus auch gesamtgesellschaftlichen Charakter, denn „das Gemeinwesen in einem Staat funktioniert nur, wenn sich die Bürgerinnen und Bürger engagieren und überzeugt einbringen“, so Witterauf weiter.

Ausdruck fränkischer Identität in der Volksmusik ist das Bewahren des Dialekts, der Erhalt und die Weitergabe des überlieferten Liedguts, aber auch das Tragen der regionalen Tracht. Die geladenen Gäste, darunter selbst viele Ehrenamtliche, Bürgermeister und Angehörige der Preisträger, spendeten viel Applaus.

Carolin Pruy, Volksmusikberaterin beim Landesverein, führte durch das Programm beim Tag der Volksmusik in Kloster Banz. Bereits am Vormittag feierten alle gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst mit evang. Pfarrer Hans-Joachim Hornfeck und kath. Pfarrer Lothar Gütlein.

Das Stifterehepaar Wutz hatte präzise Vorstellungen, wie eine Preisverleihung durchzuführen ist: Den Auftakt bildet der Bayerische Defiliermarsch, das Ende markieren die Bayernhymne und der Coburger Marsch. Als Veranstalter achtet die Hanns-Seidel-Stiftung strikt auf diesen Rahmen in Erinnerung an die Stifter, die eine großzügige Förderung für Volksmusiker in Bayern möglich gemacht haben.

*Pressekontakt: Hubertus Klingsbögl,  
presse@hss.de oder Tel. 089/1258-253*

Fotos der Veranstaltung sind ab Montag, 12.10.2009 bei der Pressestelle erhältlich.

## **Tag der Volksmusik – Kloster Banz 11.10.2009: Die Laudationes sind Bestandteil des Urkundentextes**

Kulturpreis für

### **Frankobarden**

Seit 1995 singen die Frankobarden miteinander. Die Gruppe zeichnet sich durch ein vielseitiges Repertoire aus, bei dem die Mundart stets im Mittelpunkt steht. Die Vermittlung dieser Liedgattung an Vereine und Chöre der Region liegt der Gruppe besonders am Herzen.

Kulturpreis für

### **Duo Mahr**

Das Duo Mahr musiziert und singt seit 23 Jahren miteinander. In ganz besonderer Weise vermittelt die Gruppe einem breiten Publikum in der Region ihre Freude am Musizieren und Singen. Dazu gehören weltliche und geistliche Gesangsliteratur ebenso wie fränkische Volksmusik.

Kulturpreis für

### **Högenbachtaler Musikanten**

Die Högenbachtaler Musikanten fanden 1980 zusammen. Durch die Teilnahme an Musikseminaren und das Spielen in unterschiedlichen Besetzungen und Musikstilrichtungen gelingt es der Gruppe sehr erfolgreich, zeitgenössische fränkische Volksmusik einem breiten Publikum nahe zu bringen.

Kulturpreis für

### **häisd 'n' däisd vomm mee**

Die Gruppe "häisd 'n' däisd vomm mee" fand 1998 zusammen. Mit ihrer unkonventionellen Art des Musizierens, dem spielerischen Umgang der Instrumentierung und vor allem ihrem natürlichen Spaß, vermitteln sie fränkische Volksmusik und begeistern mit unverwechselbarem Charme ihr breites Publikum in Franken und darüber hinaus.

Kulturpreis für

### **Eggenreuther Stubenmusik**

Die Eggenreuther Stubenmusik musiziert seit über 24 Jahren miteinander. Die Gruppe zeichnet sich durch ihre spezielle Besetzung mit Geige, Konzertina und Kontrabass sowie dem reichhaltigen Repertoire fränkischer Volksmusik aus. Mit ihren vielen Auftritten fördert die Eggenreuther Stubenmusik die Tradition der Konzertina im Ensemblespiel in Oberfranken in vorbildlicher Weise. Ihr tänzerischer Musizierstil begeistert eine breite Zuhörerschaft.

Kulturpreis für

### **Kemmärä Kuckuck**

Seit 1986 begleitet die Musikgruppe "Kemmärä Kuckuck" die Tänze der Trachtengruppe Kemmern. Mit ihrer Freude am gemeinsamen Singen und Musizieren im Rahmen fränkischer Tanz- und Heimatabende und kirchlicher Veranstaltungen vermittelt sie in vorbildlicher Weise das fränkische Liedgut einem breiten Publikum.

Ehrenpreis für

### **Theo Knopf**

Seit mehr als 30 Jahren ist Theo Knopf ehrenamtlich für die Pflege und Vermittlung von Konzertinamuskeln tätig. Er setzte die vom Großvater und Vater gehörten Melodien in ein Zahlen-Griffnotensystem um, bildete sich in Musiktheorie fort, gründete und leitete dabei verschiedene Gruppen. Mit seinen überregionalen Erfahrungen bildet Theo Knopf seit 1999 sehr erfolgreich im Rahmen der Konzertinaspielkurse des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege e.V. aus. Die Begeisterung für dieses typisch fränkische Instrument vermittelt er durch seine individuelle Betreuung. Theo Knopf gebühren sehr hohe Anerkennung und Dankbarkeit für den unermüdlichen Einsatz um die Kultur seiner klingenden Heimat.

Ehrenpreis für

**Robert Gießübel**

Seit über 30 Jahren ist Robert Gießübel ehrenamtlich für die Volksmusik tätig. Dabei liegen ihm besonders die musikalischen Traditionen in Lied, Musik und Tanz am Herzen. Der aktive Tenorhornist gründete bzw. organisierte den Volkstanzkreis Grafenrheinfeld, das Kirchweih- und Erntedankfest, Planpaare und Faschingsumzüge, fränkische Tanzfeste, Marien-, Advents- und Weihnachtssingen. Von 2004 bis 2008 leitete Robert Gießübel ehrenamtlich die Arbeitsgemeinschaft Fränkische Volksmusik als erster Vorsitzender und war Mitherausgeber des Liederheftes "Gemeinsam singen". Ein großes Anliegen war ihm hierbei das Miteinander der Sänger und Musikanten sowie die Förderung der Tanzgruppen, die Neuordnung der Vereins- und Verlagsarbeit, die Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Rundfunk und dem Bayerischen Landesverein für Heimatpflege e.V. Für dieses überaus vielseitige und vorbildliche Engagement in der Volksmusik gebühren Robert Gießübel sehr hohe Anerkennung und Dank.

Ehrenpreis für

**Renate Zachmeier**

Seit über 50 Jahren ist Renate Zachmeier ehrenamtlich für die Vermittlung fränkischer Volksmusik in Lied, Musik und Tanz aktiv. Ihr breites Wissen als Musikantin der Steinrother Hausmusik, als Sängerin im Staaner Dreigesang und dem Singkreis Zirndorf setzt sie sehr erfolgreich um: Sie wirkt als Referentin und Mitorganisatorin bei den Musiklehrgängen des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege e.V. und den Veranstaltungen der Arbeitsgemeinschaft fränkische Volksmusik Bezirk Mittelfranken e.V. Mit ihrem offenen Wesen versteht es die ehrenamtliche Mitarbeiterin hervorragend, Kinder und Jugendliche für die fränkische Volksmusik und die heimischen Tanzformen zu begeistern. Für diesen vielseitigen und vorbildlichen Einsatz gebühren Renate Zachmeier höchste Anerkennung und Dankbarkeit.